

Anerkennungspraxis und Leistung der BG Metall

→ Lärmschwerhörigkeit

Elke Brinkmann, Prävention
Wolfgang Hausmann,
Bezirksverwaltung Hannover



Anerkennungspraxis und Leistung der BG Metall



NMBG
Norddeutsche Metall-
Berufsgenossenschaft
Hannover

Inhalt

- 1. Berufskrankheiten - BK**
 1. Definition
 2. Verfahren
- 2. Lärmschwerhörigkeit**
 1. Häufigkeit
 2. Diagnostik
- 3. schnelleres Anerkennungsverfahren**
- 4. Gesundheitsseminar**



Wie wird eine Krankheit zur BK?

Eine berufstypisch exponierte Personen-Gruppe muss in erheblich höherem Grade als die Vergleichsgruppe aus der übrigen Bevölkerung einer bestimmten Einwirkung ausgesetzt sein
- Verdopplung des Risikos



Rechtliche Grundlagen einer BK

SGB VII § 9 - Grundnorm – ab Januar / 1997

Abs. 1. Begriff

Abs. 2 „wie BK“

Abs. 3 Beweisführung

Abs. 4 BK-Voraussetzungen erfüllt vor Unterlassung?

Abs. 5 Leistungsfall

Abs. 6 und 7 Befugnisse beim med. Arbeitsschutz

Abs. 8 Forschungsaufgaben

Abs. 9 Datenschutz

BKV §§ 1 bis 8 der → ab 01.12.97

Anlage vom 01.10.2002 = Liste!

1925: 11 - jetzt knapp 70 BK'en

SGB = Sozialgesetzbuch

BKV = Berufskrankheitenverordnung



§ 9 Abs. 1 SGB VII - Begriff der BK

- /// Berufskrankheiten sind Krankheiten,
die die Bundesregierung
- /// durch Rechtsverordnung
mit Zustimmung des
Bundesrates als BK
bezeichnet +
- /// die Versicherte infolge einer
„versicherten Tätigkeit“
erleiden



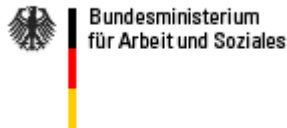
Wie kommt es zur Aufnahme in die BK-Liste?

Ärztlicher Sachverständigenrat beim BMAS

Erkenntnissen der med. Wissenschaft



Nachweis ursächlichen Zusammenhang i. S. der naturwissenschaftlichen Kausalität



BGM
Berufsgenossenschaft
Metall Nord Süd



Anzeige - Meldung

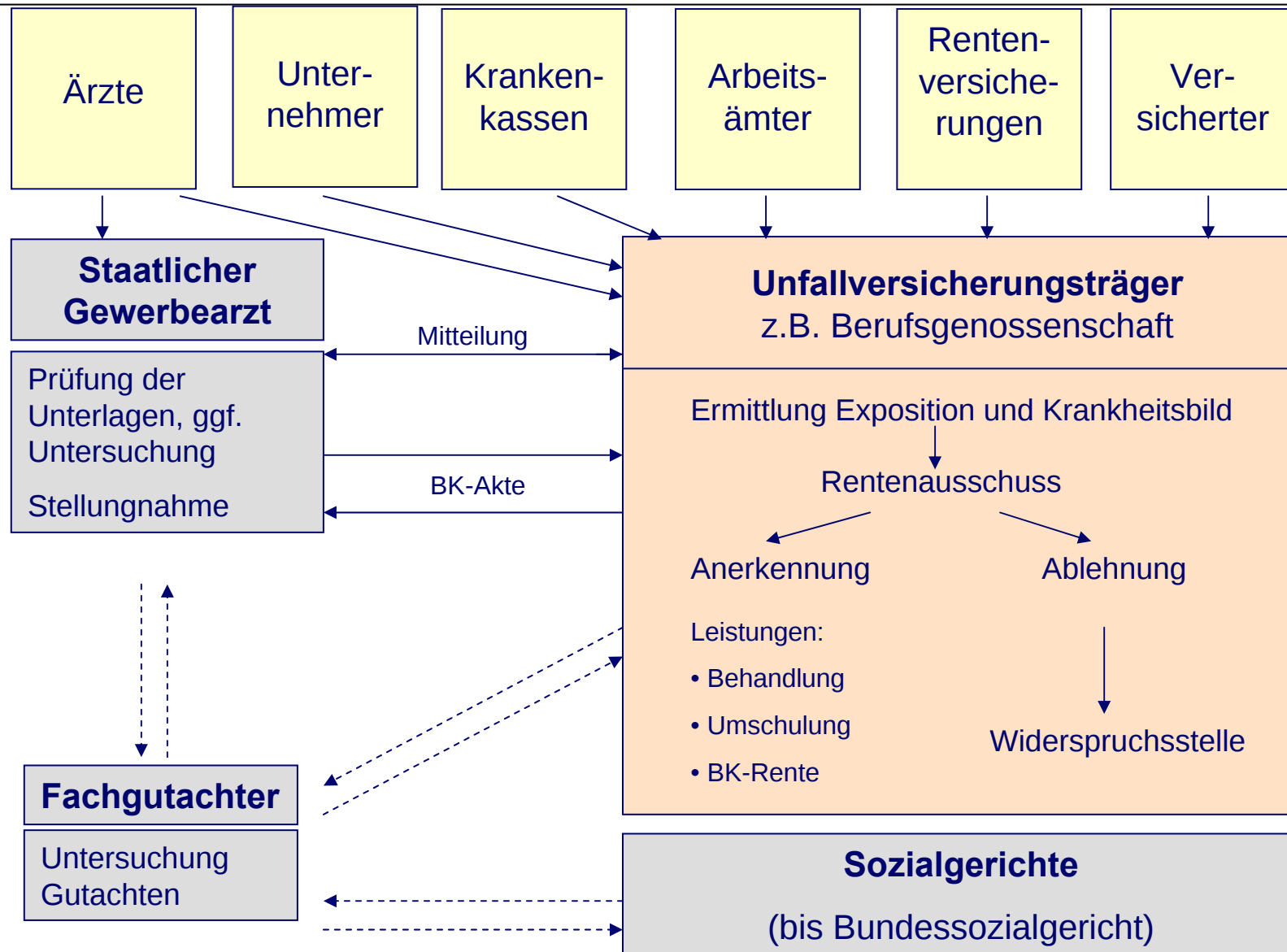
ÄRZTLICHE ANZEIGE BEI VERDACHT AUF EINE BERUFSSKRANKHEIT					
1 Name und Anschrift des Arztes					
2 Empfänger					
3 Name, Vorname des Versicherten					
4 Geburtsdatum		Tag	Monat	Jahr	
5 Straße, Hausnummer		Postleitzahl		Ort	
6 Geschlecht	7 Staatsangehörigkeit	8 Ist der Versicherte verstorben?		Tag	Monat
				Jahr	

MELDUNG VON VERSICHERTEN BEI ANHALTSPUNKTEN FÜR EINE BERUFSSKRANKHEIT					
Name und Anschrift der/des Versicherten					
Empfänger					
Name des Arbeitgebers					
Straße, Hausnummer		Postleitzahl		Ort	
Rufnummer		Jahr		Ort	

ANZEIGE DES UNTERNEHMERS BEI ANHALTSPUNKTEN FÜR EINE BERUFSSKRANKHEIT					
1 Name und Anschrift des Unternehmens					
2 Empfänger					
3 Name, Vorname des Versicherten					
4 Geburtsdatum		Tag	Monat	Jahr	
5 Straße, Hausnummer		Postleitzahl		Ort	
6 Geschlecht	7 Staatsangehörigkeit	8 Ist der Versicherte verstorben?		Tag	Monat
				Jahr	
9 Leiharbeiter		10 Auszubildender		11 Ist der Versicherte	
☐ ja ☐ nein		☐ männlich ☐ weiblich		☐ Unternehmer	
				☐ mit dem Unternehmer verwandt	
				☐ Ehegatte des Unternehmers	
				☐ Gesellschafter/Geschäftsführer	



Berufskrankheiten-Verfahren



Anerkennungspraxis und Leistung der BG Metall



NMBG

Norddeutsche Metall-
Berufsgenossenschaft

Hannover

Inhalt

1. Berufskrankheiten - BK

1. Definition
2. Verfahren

2. Lärmschwerhörigkeit

1. Häufigkeit
2. Diagnostik

3. schnelleres Anerkennungsverfahren

4. Gesundheitsseminar



BGM

Berufsgenossenschaft
Metall Nord Süd

Bedeutung von Lärm in der E



**≥ 60 Millionen Beschäftigte 1/3
insgesamt sind länger als ein 1/4
ihrer Arbeitszeit Lärm exponiert**

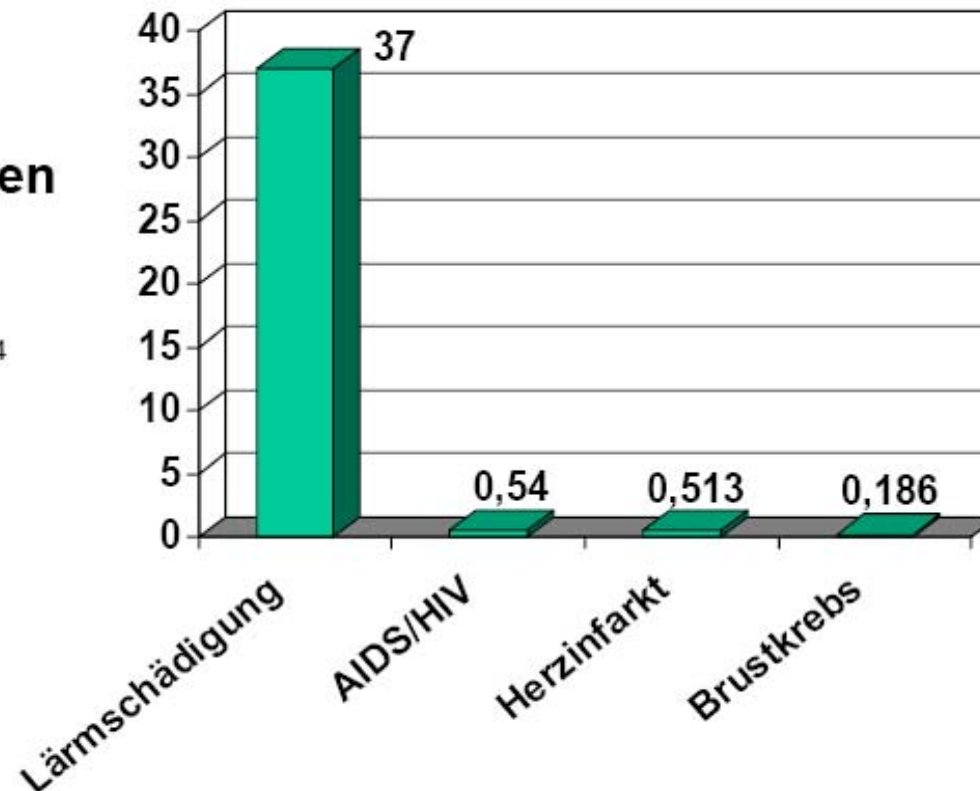
**40 Millionen Beschäftigte sind die
Hälfte ihrer Arbeitszeit Lärm
ausgesetzt**



Erkrankungshäufigkeit

Anzahl der Erkrankten in Mio/ Europa

nach
Dipl.-Ing. Th. Steffens
Uni-HNO-Klinik Regensburg, 2004



Lärm in Deutschland

/// „Lärm“ ist häufigste Berufskrankheit (HVBG):

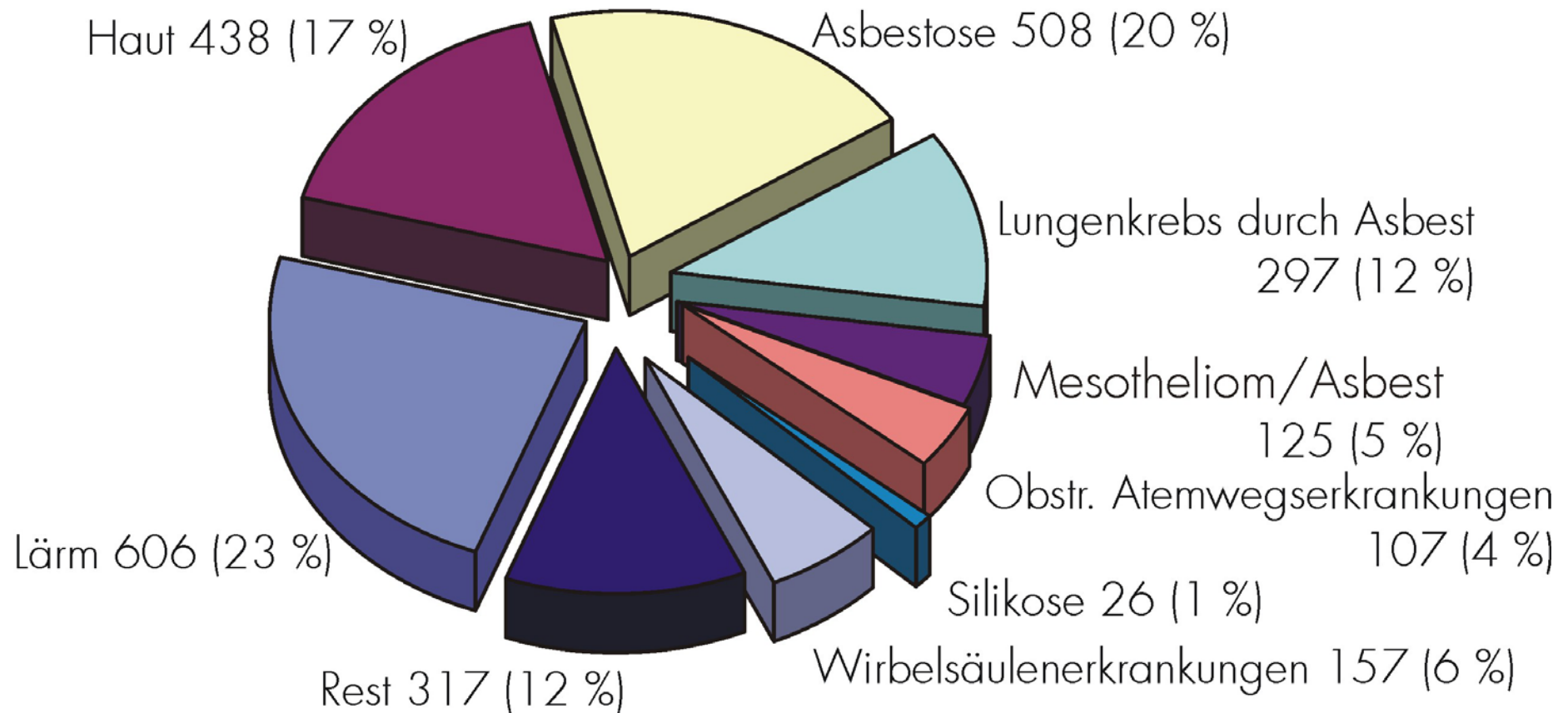
Jahr	2001	2004	2005
Anzeigen auf Verdacht einer BK 2301 BKV	10861	9593	8648
Anerkannte BK 2301 BKV	6701	6281	5481

/// Lärmschwerhörigkeit ca. 1/3 aller Berufskrankheiten

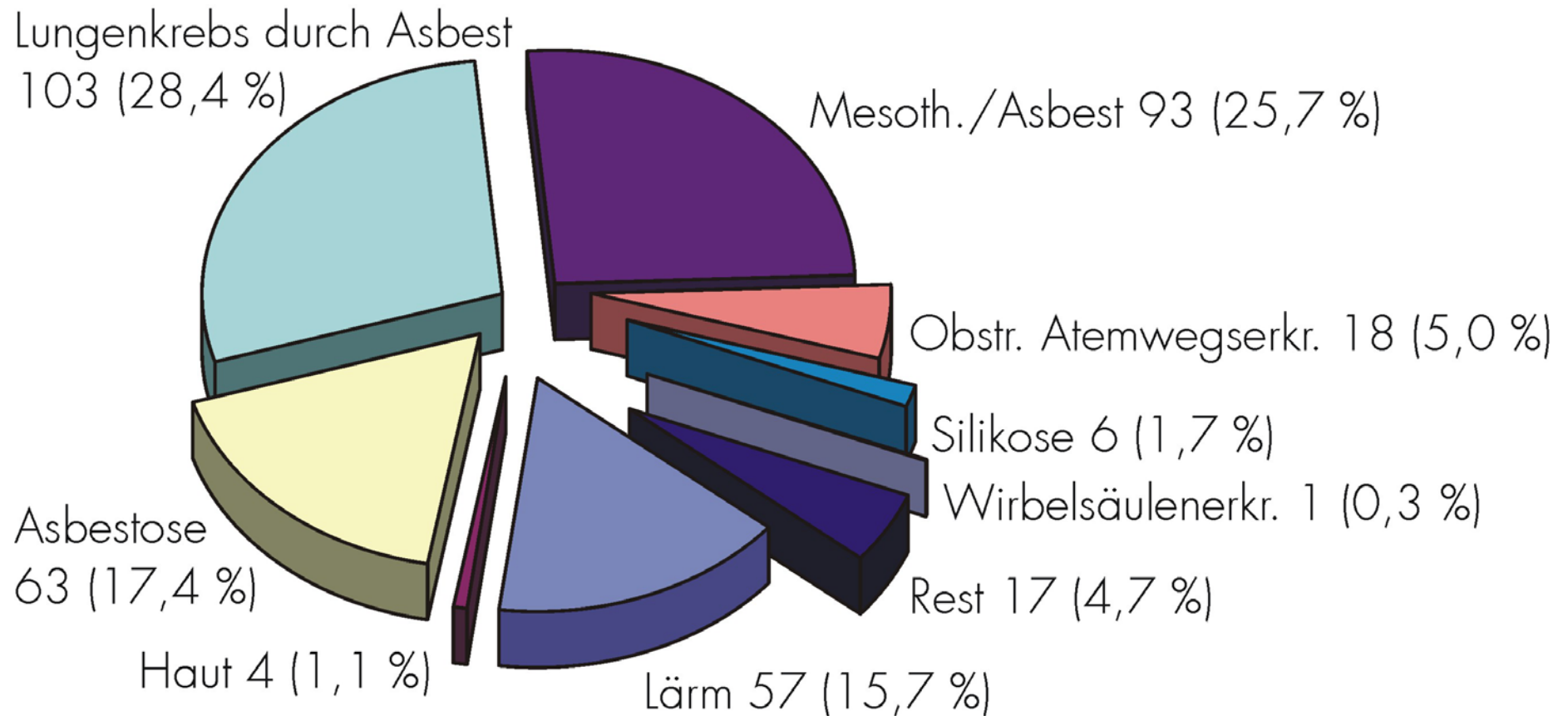
/// Kosten: 160 Mio. EUR jährlich - Renten + Reha



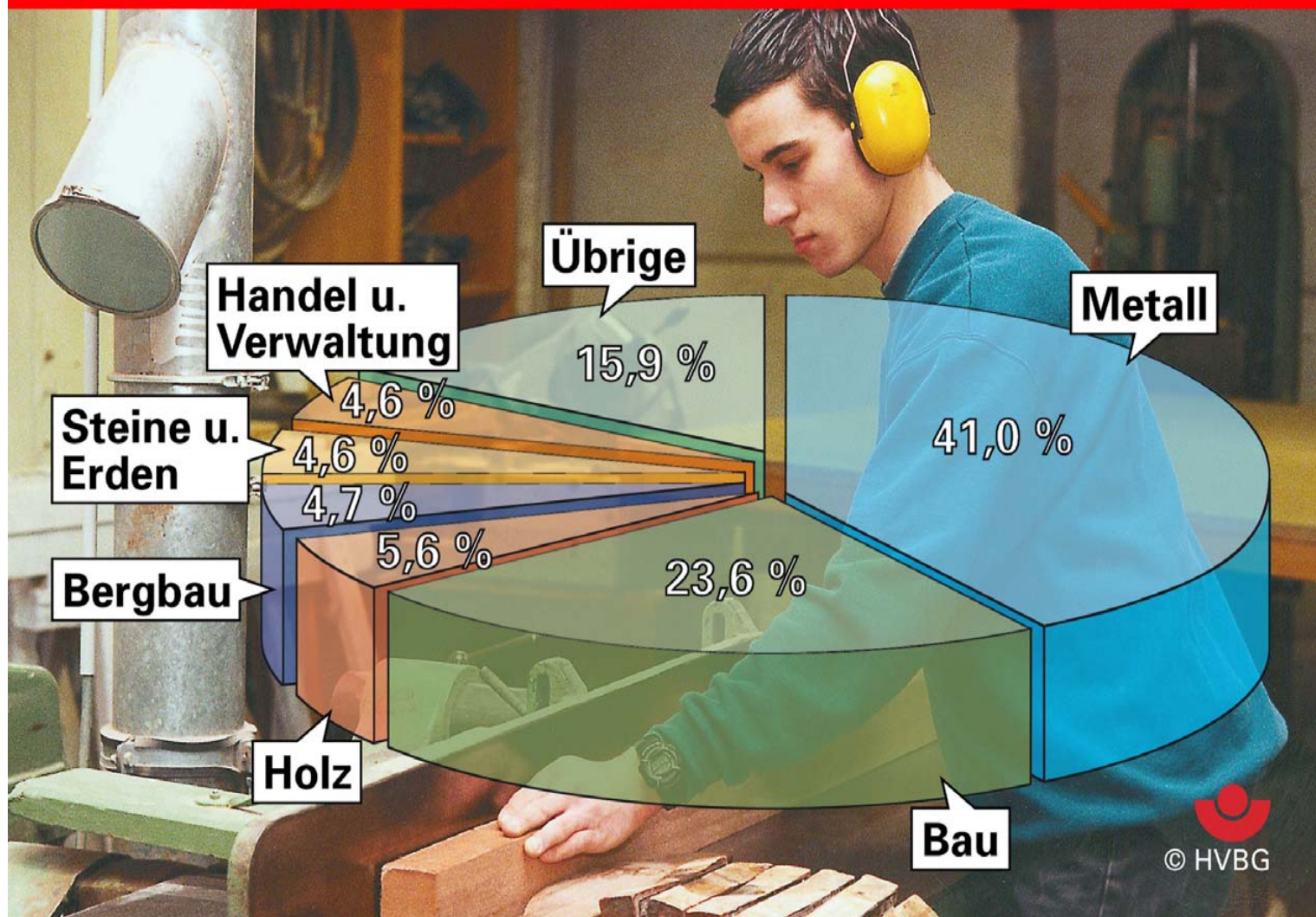
Berufskrankheiten: Verdachtsanzeigen nach Häufigkeit



Neue Berufskrankheitenrenten nach Häufigkeit



Lärmschwerhörigkeit nach Branchen

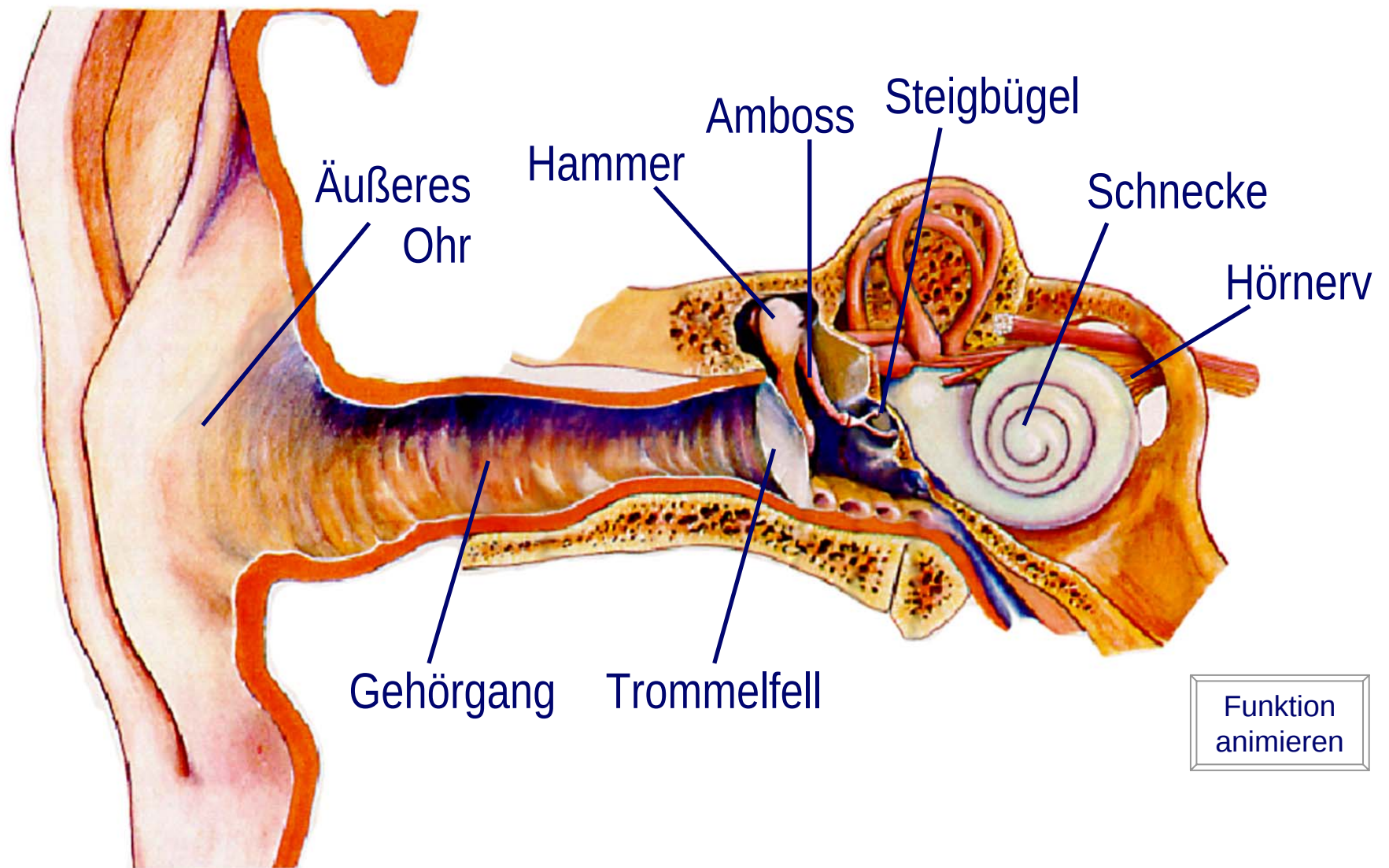


Tätigkeiten Metallbereich

	dB(A)
/// Schleifen	80 - 100
/// Fräsen	90 - 125
/// Ausblasen	80 - 110
/// Materialwenden	90 - 110
/// Richten	100 - 145
Schweißen, Hämmern	



Querschnitt durch das Ohr

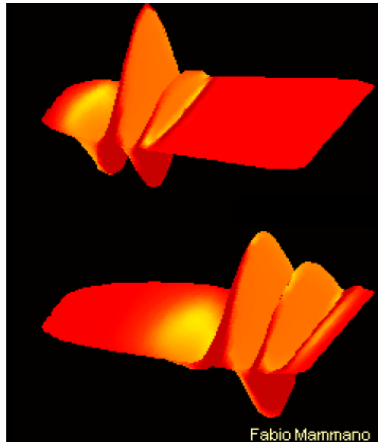


Funktion
animieren

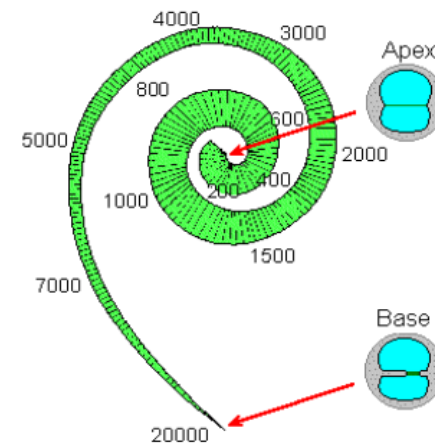


Wanderwelle durch die Schnecke

hohe Frequenz



tiefe Frequenz

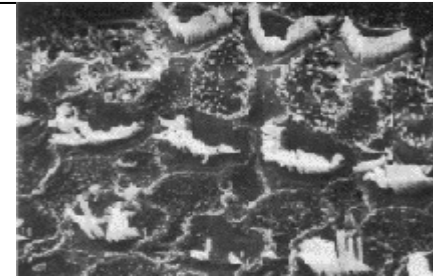
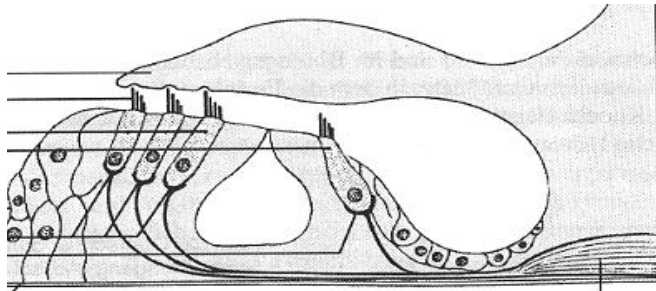


ohc2-
s.mpeg

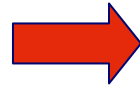


BGM
Berufsgenossenschaft
Metall Nord Süd

Schädigungsmechanismen

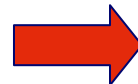


**kurzzeitiger Lärm,
anschließende Erholung,
z.B. Konzert, Knall**



vorübergehende Anhebung der Hörschwelle

**längere oder wiederholte
Einwirkung
zu hohe Belastung
zu kurze Erholung**



**Energiereserven der Haarzellen ausgeschöpft
metabolische Überlastung
hypoxische Schädigung der Zellen
nicht reversibel**

**sehr hohe Schallpegel
ab 130 dB**



**mechanische Zerstörung
Abreißen der Haarzellen, Blutungen**



Regenerationsprozesse Schnecke

- /// In der Schnecke des Säugers erfolgt keine Regeneration von Sinneszellen
- /// Die Regeneration von Zellen ist genetisch unterdrückt, grundsätzlich erscheint sie aber möglich
- /// Hemmung des Zellzyklusfaktors p 27 führt zu Mitosen
- /// Regeneration bei Vögeln möglich



Innenohrschaden durch Lärm

/// Schwellenabwanderung im Tonaudiogramm

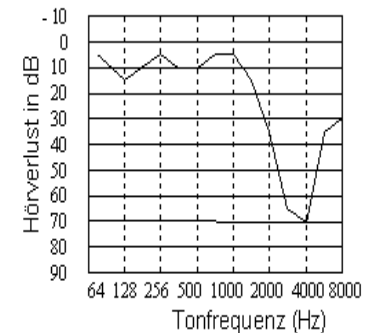
vorrübergehend = TTS temporary threshold shift

permanent = PTS permanent threshold shift

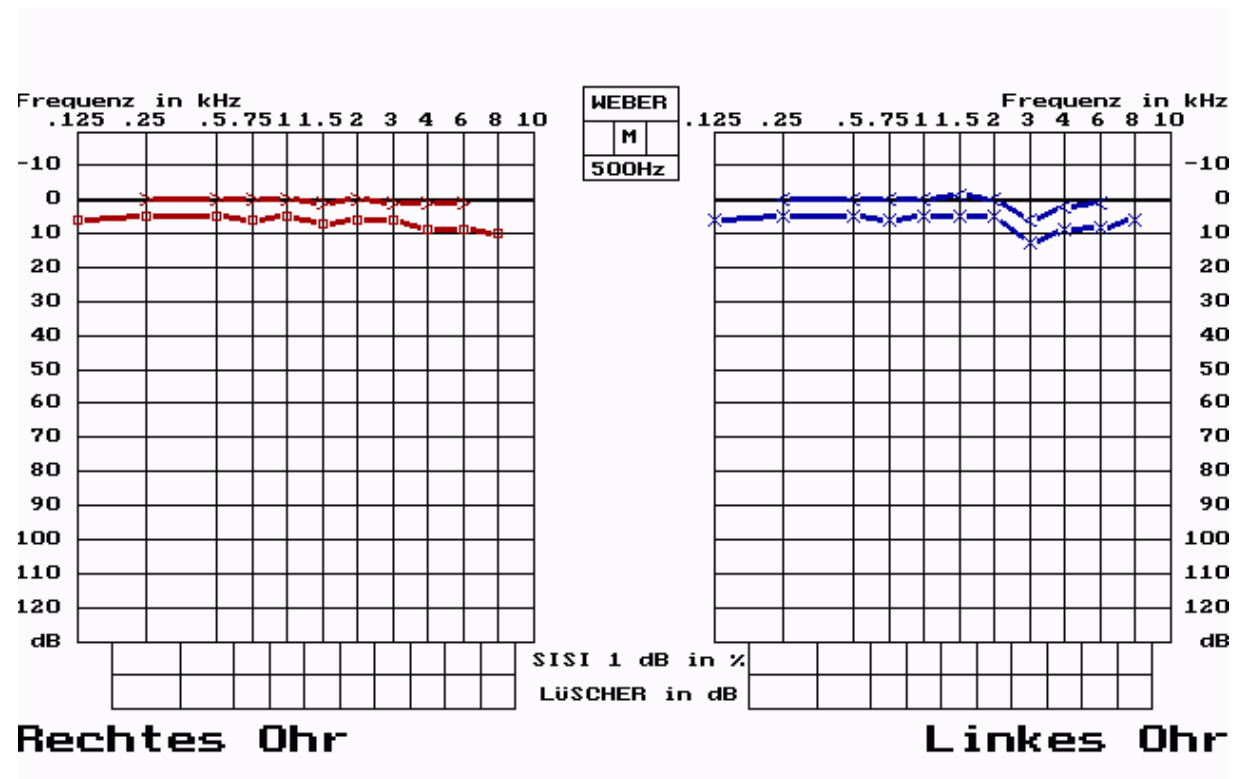
/// Rekrutment bei überschwelligen Hörtests

/// Verlust otoakustischer Emissionen

/// Sprachverständlichkeitsverlust im Sprachaudiogramm

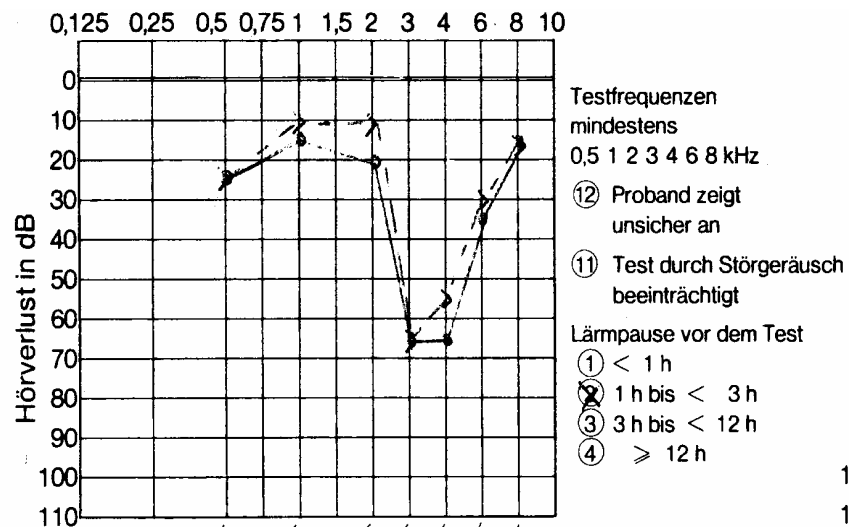


Diagnostik Tonaudiogramm



Befund Lärmschwerhörigkeit

C 5 Senke ist typischerweise lärmbedingt



Rechts

LL

KL

25	15	20	65	65	35	15
25	10	10	65	55	30	15

SISI 1 dB

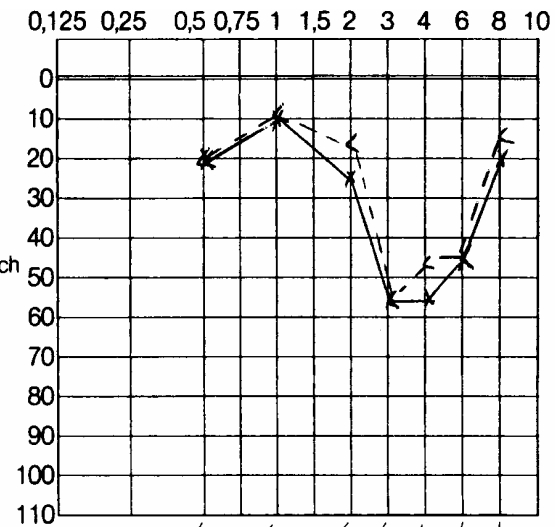
99

% bei

4

kHz

WEBER bei 500 Hz
re. med. li.



Links

LL

KL

20	10	25	55	55	45	20
20	10	15	55	45	45	15

SISI 1 dB

99

% bei

4

kHz

Anamnese

1. Glauben Sie, daß Sie normal hören?

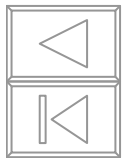
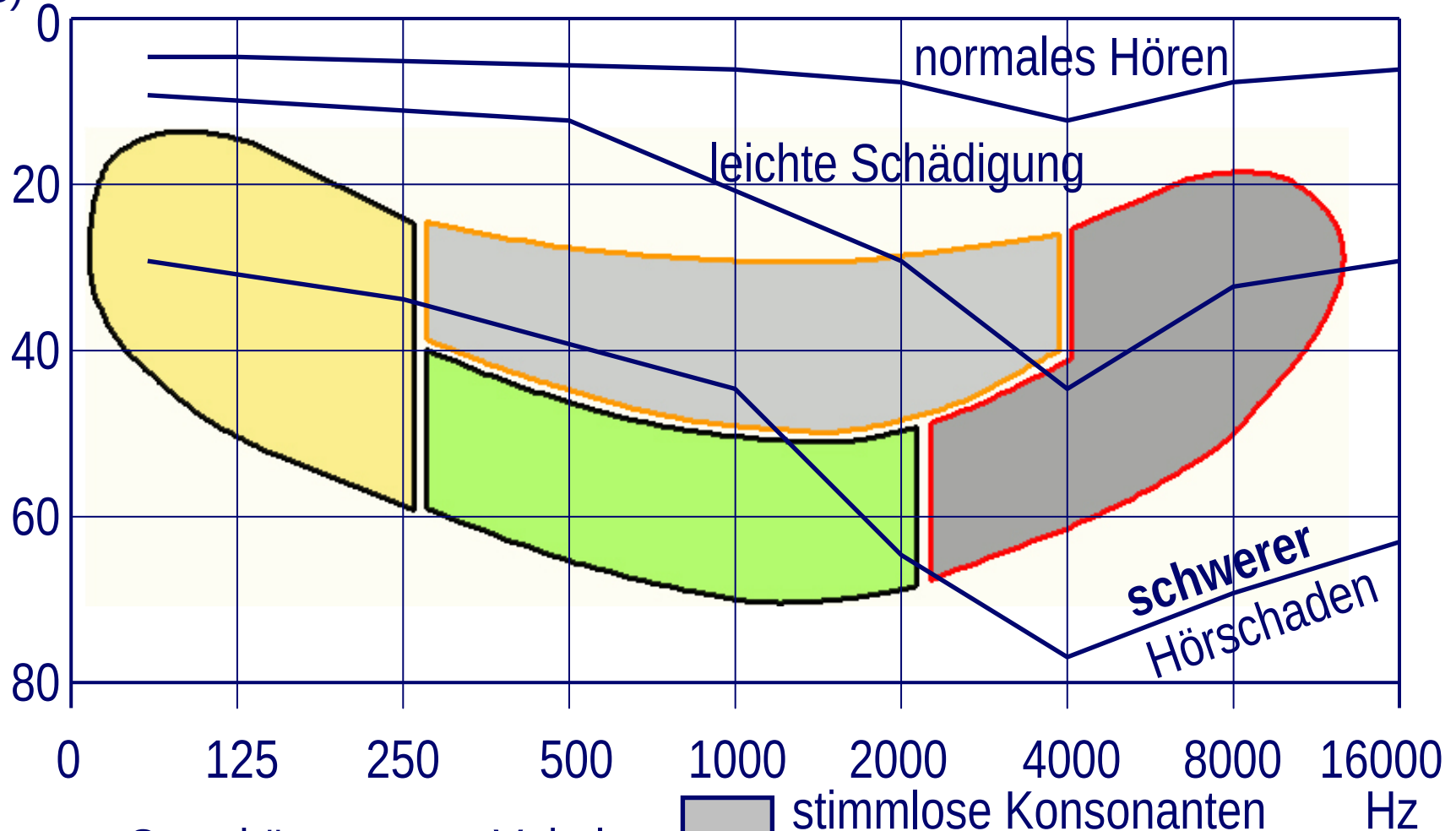
① Weiß nicht ② Ja ③ Nein



Das Sprachfeld

Hörverlust

(dB)



Grundtöne

Vokale

stimmlose Konsonanten

stimmhafte Konsonanten

BGM

Berufsgenossenschaft
Metall Nord Süd

Otoakustische Emissionen OAE

Das Ohr arbeitet nicht nur als Empfänger, sondern auch als Sender von Schallsignalen.

Die vom Trommelfell abgestrahlte Schallenergie OAE sind mit kleinen Sonden im Gehörgang zu messen.

Sind diese Emissionen des Trommelfells der Schlüssel zu einem Verfahren, mit dem das Hörvermögen objektiv gemessen werden kann?

Forschungsprojekt F 5164 der BAuA, 2006



Anerkennungspraxis und Leistung der BG Metall



NMBG

Norddeutsche Metall-
Berufsgenossenschaft

Hannover

Inhalt

1. Berufskrankheiten - BK
 1. Definition
 2. Verfahren
2. Lärmschwerhörigkeit
 1. Häufigkeit
 2. Diagnostik
3. schnelleres Anerkennungsverfahren
4. Gesundheitsseminar



BGM

Berufsgenossenschaft
Metall Nord Süd

Ziele der Einführung des Stufenverfahrens Lärm



- ❖ **Verkürzung der Laufzeiten**
- ❖ **Verringerung des Verwaltungsaufwands**
- ❖ **Vermeidung von überflüssigen
Belastungen des Versicherten**



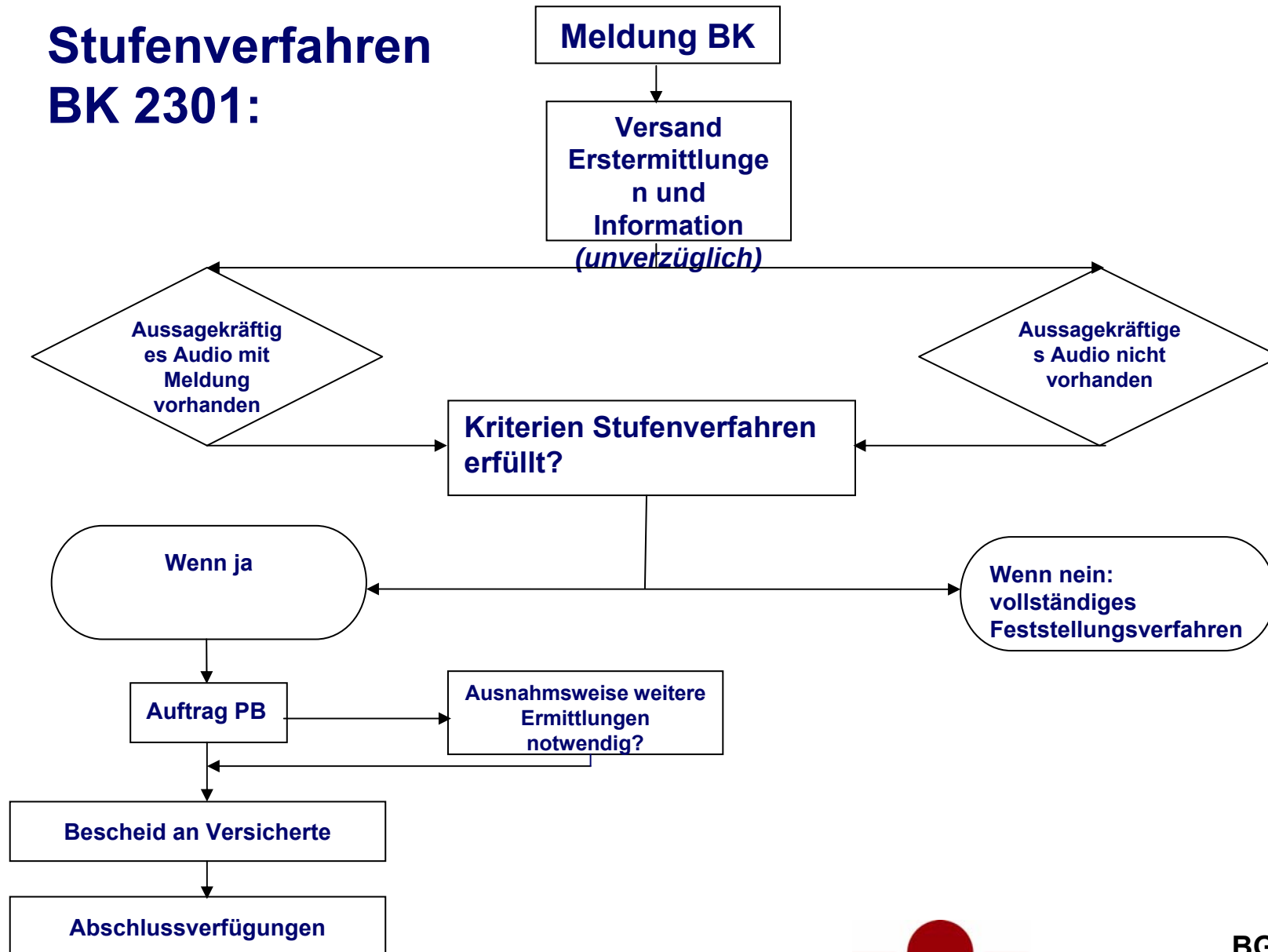
Kernpunkte des Stufenverfahrens

- ✓ **Ermittlung von Vorerkrankungen / Vorbefunden, soweit für die Entscheidung notwendig**
- ✓ **Feststellung der Lärmexposition für Zeiten, die für die Entscheidung notwendig sind**
- ✓ **vereinfachte Feststellung der Lärmexposition**
- ✓ **Vorgabe von Zeitzielen für BK-Sachbearbeiter + AP**
- ✓ **Qualitätssicherungsmaßnahmen:**
 - **Auswertung der AP-Stellungnahmen**
 - **Spezialisierung der Mitarbeiter**

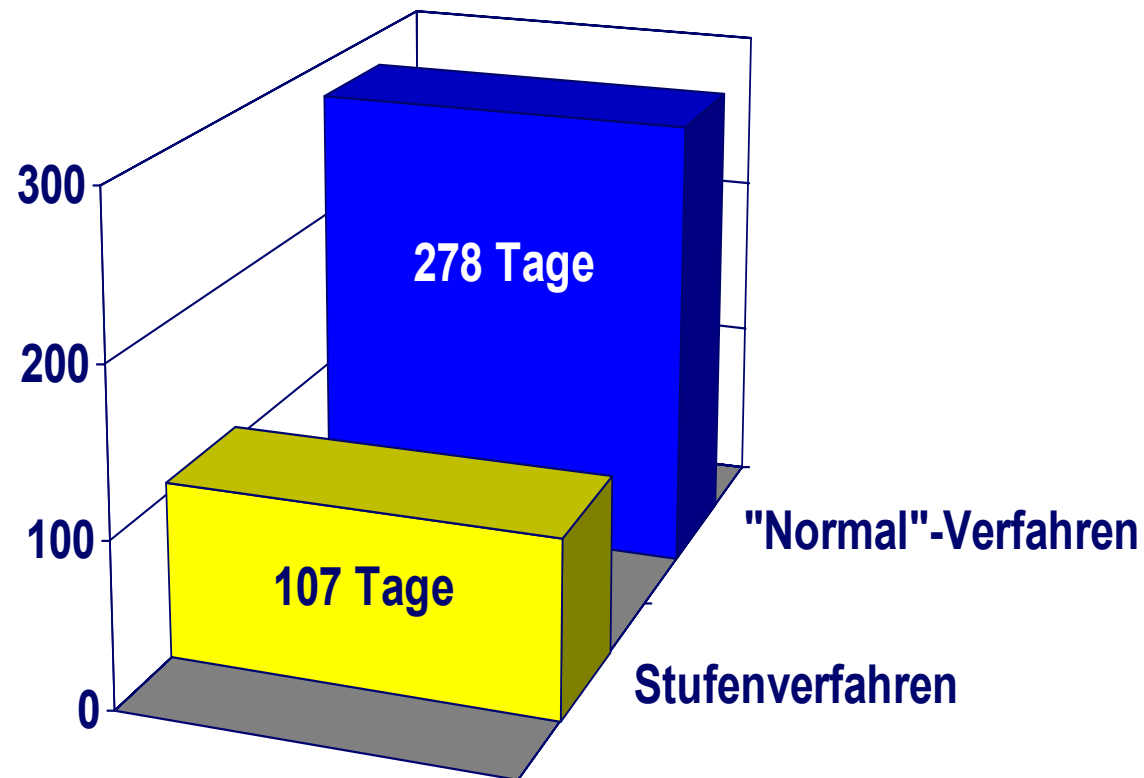
AP - Aufsichtsperson



Stufenverfahren BK 2301:



Durchschnittliche Dauer der Feststellungsverfahren Vergleich Normal- / Stufenverfahren BK 2301



Laufzeit in Monaten der im Jahr 2002/2003 erstmals entschiedenen Fälle:

	N		Mittelwert		Minimum		Maximum	
neue BK-Renten	38	46	18,08	16,35	5	5	55	57
anerkannte BK ohne Rente	476	506	12,14	9,77	1	1	52	56
BK-Verdacht nicht bestätigt	201	249	12,61	10,62	0	0	58	42
Art der Feststellung:	715	801	12,59	10,71	0	0	58	57



Ergebnisse

- /// **Durchschnittlich 2 Monate schneller**
- /// **Keine Verschiebungen in der Anerkennungspraxis**
- /// **Keine höheren Kosten**
- /// **1 Jahr der Einführung**



Anerkennungspraxis und Leistung der BG Metall



NMBG

Norddeutsche Metall-
Berufsgenossenschaft

Hannover

Inhalt

1. Berufskrankheiten - BK
 1. Definition
 2. Verfahren
2. Lärmschwerhörigkeit
 1. Häufigkeit
 2. Diagnostik
3. schnelleres Anerkennungsverfahren
4. Gesundheitsseminar



BGM

Berufsgenossenschaft
Metall Nord Süd

Fallzahl NMBG

Lärmschwerhörigkeit	2002	2003	2004	2005
BK-Verdachtsanzeigen	960	1.086	825	606
Anerkannte BK'en	573	608	671	489



Altersverteilung Lärmschwerhörigkeit NMBG

Altersgruppe	Prozent
40 - 44	1 %
45 - 49	1 %
50 - 54	6 %
55 - 59	12 %
60 - 64	32 %
65 zu älter	48 %

→ 20 % noch tätig



Berufskrankheitenverordnung § 3 Abs. 1 Satz 1

Besteht für Versicherte die Gefahr, dass eine Berufskrankheit entsteht, wieder-auflebt oder sich verschlimmert, haben die Unfallversicherungsträger dieser Gefahr mit allen geeigneten Mitteln entgegenzuwirken.

Und wie kann dies erfolgen???



Adressaten



Versicherte

- anerkannte BK 2103
- noch im lärmgefährdenden Bereich tätig
- nicht älter als 55 Jahre (60J.)
- keine Rentenleistungen → $MdE < 20 \%$
- Einfluss im Betrieb
 - Vorgesetzte / Sicherheitsbeauftragte / Sicherheitsfachkraft / Betriebsrat



Flyer



Anmeldung

Gesundheitsseminar



Gesundheitsseminar

Betriebliche Lärmvorsorge

Ich möchte an dem o.g. Seminar teilnehmen und bitte um Reservierung des folgenden Termins:

Aktuelle Termine:

.....
(Firma)

.....
(Plz, Ort)

.....
(Datum) (Unterschrift)

.....
(Mitgliedsnummer)

Ihre Ansprechpartner

So finden Sie uns

Bezirksverwaltung Hannover
Wolfgang Hausmann
Seligmannallee 4
30173 Hannover
Tel.: 0511/8118 – 331
E-Mail: W.Hausmann@nmbg.de

Bezirksverwaltung Hamburg
Ulrike Kaupisch
Rothenbaumchaussee 145
20149 Hamburg
Tel.: 040/44112 – 124
E-Mail: Ulrike.Kaupisch@nmbg.de

Außenstelle Rostock
Thomas Grap
Blücherstr. 27
18055 Rostock
Tel.: 0381/4956 – 100
E-Mail: Thomas.Grap@nmbg.de



Gesundheitsseminar

Betriebliche Lärmvorsorge





NMBG
Norddeutsche Metall-
Berufsgenossenschaft
www.nmbg.de



Seminarinhalte



- ✓ Funktion + Aufbau des Ohres
- ✓ Vorbeugung weiterem Hörverlust
- ✓ Schwerhörigkeit + Kommunikation
- ✓ Hörhilfen
- ✓ Stressbewältigung
- ✓ Gehörschutzarten + ihre Wirkung
- ✓ technische Lärmschutzmaßnahmen
+ Experimente

Anpassung von Otoplastiken

Erfahrungsaustausch



Umsetzung im Betrieb

- /// konkrete Maßnahmen für den Arbeitsplatz entwickeln: konsequenter Schutz
- /// Kollegen über Gelerntes informieren:
 - ASA-Sitzung
 - Arbeitsplatzorganisation - unnötiger Lärm
- /// zukünftige Zusammenarbeit mit NMBG + anderen Seminarteilnehmern



Prävention Lärmschwerhörigkeit

/// **Trommelfell erreicht kein/ reduzierter Schalldruckpegel**

- Beseitigung
- Lärmreduktion
- Meidung
- PSA

/// **Gehörerholung:**

**Mindestens 10 h Erholzeiten
deutlich unter 70 dB(A)**

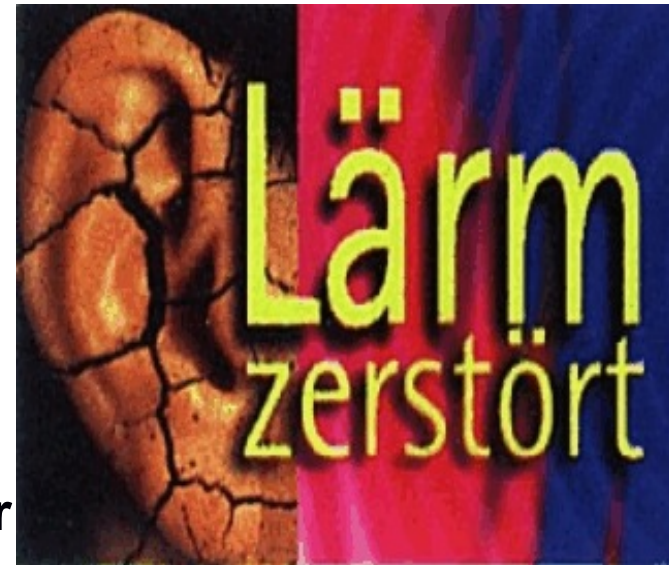
Einfluss von Freizeitlärm!

/// **Aufklärung:**

- Arzt, Schule, Jugend-, Sozialarbeiter

/// **Initiativen: Take care of your ears,
Tag gegen den Lärm – 21.4.**

CE geprüfte Kinderspielzeuge/ tragbare Musikgeräte



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
elke.brinkmann@bgmet.de

